angeschafft und dieser Vorgang ist bei allen späteren Unternehmungen solcher Art je nach Massgabe der Verhältnisse befolgt worden, so dass die Ausstellungen nicht bloss für den Moment anregend wirken, sondern gleichzeitig zur Verbesserung der Grundlage alles kunstgewerblichen Fortschrittes, des Zeichenunterrichtes an Real- und Gewerbeschulen, beitragen.

Es folgten Ausstellungen in Brünn, veranstaltet vom mährischen Gewerbeverein (December 1865 und Jänner 1866), Graz (steiermärkischer Kunstindustrie-Verein, März 1866), Linz (bei Gelegenheit des Volksfestes im September 1867), Graz (wie oben, Jänner 1868), Brünn (wie oben, Februar 1868), Reichenberg (August-September 1868), Prag (Handels- und Gewerbekammer, October 1868), Graz (wie oben Mai 1869), Brünn, Pilsen (Handels- und Gewerbekammer), Linz (Diöcesan-Kunstverein), Innsbruck (tirolisch-vorarlbergischer Kunstverein) — sämmtlich 1869, Znaim (Keramische Ausstellung) und Graz (wie oben) — beide 1870, Brünn, Klagenfurt, Eger, Bielitz, Olmütz — sämmtlich 1871. Ausserdem beschickte das Museum auf den Wunsch der Architectenvereine in Prag und Pest deren Jahresausstellungen und betheiligte sich an den internationalen Ausstellungen in Stettin 1865, Paris 1867 und Wittenberg 1869.

Als ein ferneres Mittel, das Interesse an den Bestrebungen des Museums und das Verständniss für die Bedeutung der kunstgewerblichen Bewegung im Allgemeinen wie für Oesterreich im Besonderen in den gebildeten Kreisen zu fördern, wurden mit Unterstützung hervorragender Gelehrter und Künstler unentgeltliche Vorlesungen über das Wesen des Geschmacks, über gewisse Kunstrichtungen oder Kunstwerke, über einzelne Techniken, Materialien, über Hilfswissenschaften u. s. w. unternommen. Dieselben fanden vom 20. October 1864 angefangen an den Donnerstagabenden der Wintermonate statt und erwarben und erhielten sich ungeachtet der nichts weniger als günstigen Raumverhältnisse die regste Theilnahme.

Es sprachen — beziehungsweise mit Demonstrationen an Gegenständen aus den Sammlungen des Museums:

Director von Eitelberger: im Winter 1864/65 über die hervorragendsten Kunstwerke im Österreichischen Museum; 1865/66 über das Kunstleben in Oesterreich im Verhältniss zum Museum und über die Exposition des beaux arts appliqués à l'industrie in Paris; 1866/67 Bericht über die Thätigkeit des Museums; im Sommer 1867 über die Pariser Weltausstellung und im Spätherbst desselben Jahres über die Vertretung der Kunst auf dieser Ausstellung und über die Thätigkeit des Museums; 1868 Jahresbericht und über die Architecten Van der Nüll und Sicardsburg; 1869 über die Architecturschule des Herrn